

DIE PGA SEITEN

PGA OF GERMANY – PROFESSIONAL GOLF IN DEUTSCHLAND

TURNIERE

PRO GOLF TOUR

Auftakt in der Türkei, Marokko und Ägypten

Drei Monate, sieben Turniere, drei Länder: Die Pro Golf Tour hat die Turniere des ersten Quartals 2014 bekannt gegeben. So beginnt die neue Saison Ende Januar mit zwei Turnieren in der Türkei, gefolgt von drei Events im Februar in Marokko und zwei Turnieren im März in Ägypten. Ebenfalls steht bereits fest, dass die Tour im April für weitere drei Turniere nach Marokko zurückkehren wird



Auch Moritz Lampert aus dem Golf Team Germany hat für die Belek-Turniere in der Türkei gemeldet.



Imposante Kulisse in Marokko: Im Februar stehen zwei Turniere in Marrakesch auf dem Plan der Pro Golf Tour.



Um diesen Siegerpokal geht es bei der Open Mogador in Marokko.

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Der Tourkalender 2014 umfasst über 20 Turniere. Novum: Mit dem Start von sechs deutschen Spitzenamateuren in der Türkei leben der Deutsche Golf Verband und die Pro Golf Tour ihre im letzten Jahr geschlossene Partnerschaft.

Traditionell beginnt die Saison der Pro Golf Tour in Belek in der Türkei, wo für die Spieler unter dem Banner von Pro-Golf-Tour-Partner H&H Golf vom 21. bis 27. Januar die ersten beiden Ranglistenturniere des neuen Jahres auf dem Programm stehen.

Vom 21. bis 23. Januar bildet die Sueno Dunes Classic den Auftakt der Saison 2014, unmittelbar danach schließt die Sueno Pines Classic an (25.-27. Januar). Bei jedem der beiden Turniere geht es um 30.000 Euro Preisgeld.

Zahlreiche Spitzenspieler haben für die Belek-Turniere gemeldet. Darunter sind mit Moritz Lampert, Marcel Schneider

und Daniel Wünsche nicht nur drei Tourspieler des Golf Team Germany 2013, sondern erstmals auch sechs Amateure des Deutschen Golf Verbands.

Maximilian Bögel, Dominic Foos, Hurly Long, Maximilian Mehles, Marcel Ohorn und Maximilian Röhrig rücken im Zuge der Kooperation von Deutschem Golf Verband und Pro Golf Tour ins Feld.

„Gerade für junge Spieler ist es enorm wichtig, dass sie sich früh mit Konkurrenz auf hohem Niveau messen und echte Tourerfahrung sammeln können“, so Rainer Goldrian. Der Geschäftsführer der Pro Golf Tour führt weiter aus: „Durch die Kooperation von PGA und DGV beim Projekt Pro Golf Tour haben unsere aussichtsreichen Nachwuchsspieler die Möglichkeit, auch bei solch hochkarätig besetzten Turnieren abzuschlagen.“

• Alle weiteren Infos zur Pro Golf Tour 2014 finden Sie auf www.progolftour.de.

Pro Golf Tour 2014

Die Turniere des 1. Quartals

21. - 23. Januar

Sueno Dunes Classic 2014 - Belek (Türkei)

Titelverteidiger: David Law (Schottland)

25. - 27. Januar

Sueno Pines Classic 2014 - Belek (Türkei)

Titelverteidiger: Ken Benz (Schweiz)

10. - 12. Februar

Open Mogador 2014 - Essaouira (Marokko)

Titelverteidiger: Christopher Mivis (Belgien)

16. - 18. Februar

Open Samanah 2014 - Marrakesch (Marokko)

Titelverteidiger: Nino Bertasio (Italien)

20. - 22. Februar

Open Al Maaden 2014 - Marrakesch (Marokko)

Titelverteidiger: Robin Kind (Niederlande)

18. - 20. März

Red Sea Egyptian Classic 2014 - Ain El Sokhna (Ägypten)

Titelverteidiger: Tiago Cruz (Portugal)

24. - 26. März

Red Sea Ain Sokhna Open 2014 - Ain El Sokhna (Ägypten)

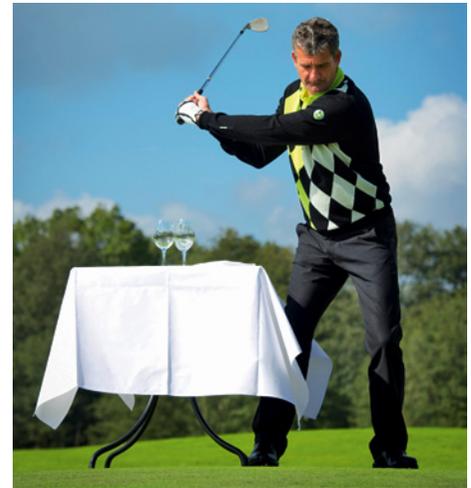
Titelverteidiger: Antoine Schwartz (Frankreich)

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an den PGA Pro in Ihrer Nähe wenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.pga.de

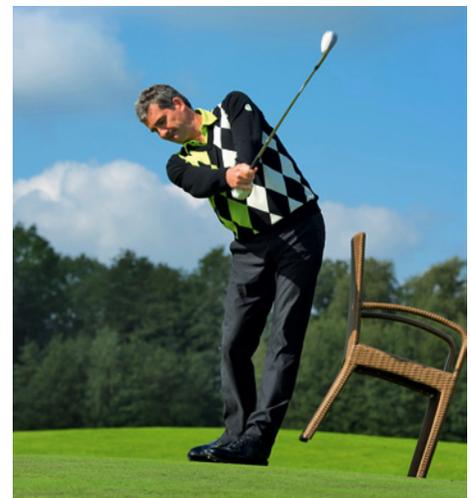


TRAINING

PGA Pro Peter Martin und sein „Tischkantendrill“: Drehung über die rechte Hüfte.



Bevor Sie sich zum Ziel drehen können, leicht in Richtung Ziel verschieben. Dann können Sie das linke Hüftgelenk aus dem Weg drehen.



Vorwärtsbewegung: Drehen Sie um die linke Hüfte und versuchen so den Stuhl umzukippen.

TEACHING TIPP

Ich hab' den Dreh raus!

Mit der richtigen Drehung aus der Hüfte ist Stabilität und Wiederholbarkeit kein Problem!

VON PETER MARTIN

Die richtige Drehung beim Golfschwung funktioniert über zwei Drehachsen – das rechte und das linke Hüftgelenk.

Mit dem „Tischkantendrill“ können

Sie das Gefühl für die Drehung beim Ausholen üben. Dabei drehen Sie über die rechte Hüfte (großes Foto oben), das Gelenk und die Hüftpfanne bleiben in der gleichen Position an der Tischkante stehen. Trotzdem wandert der Schwerpunkt nach rechts und Sie haben mehr

Gewicht auf dem rechten Fuß. Im Abschwung schieben Sie Ihr Gewicht leicht nach links, damit Sie das linke Hüftgelenk drehen können.

Im Durchschwung stellen Sie sich vor, dass Sie einen Stuhl mit Ihrer linken Gesäßhälfte kräftig zur Seite stoßen. Damit haben Sie den Dreh raus! ●



Peter Martin ist Head-Professional im Osnabrücker Golf Club und einer von rund 1.800 Professionals, die Mitglieder der Professional Golfers Association (PGA) of Germany sind.

NEWS

AUSBILDUNG

31 bestehen die Prüfung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional

Mit einem Mammut-Programm endete das Ausbildungsjahr 2013 der PGA of Germany. Bis zu 22 Prüfer der PGA of Germany waren im Oktober, November und Dezember im Hartl Resort in Bad Griesbach und im Golf & Country Club Fleesensee im Einsatz, um die Abschlussprüfungen zum Fully Qualified PGA Golfprofessional und PGA-Assistenten sowie die PreCourse Prüfung und den Eingangstest abzunehmen



Links: Lars Bocks vom GC St. Leon-Rot gelang in diesem Jahr die beste Abschlussprüfung. Oben: Auch Jonas Golz (GLC Berlin-Wannsee) meisterte seine Prüfung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional souverän. Das Foto entstand während der Prüfung in Bad Griesbach.

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Während zwei Damen und 29 Herren ab sofort den Titel eines „Fully Qualified PGA Golfprofessional“ tragen dürfen, haben sechs Damen und 69 Herren die Zwischenstufe des PGA-Assistenten erreicht. 54 Kandidaten absolvierten 2013 den PGA PreCourse mit Erfolg, 64 haben den Eingangstest bestanden.

Es ist die Kern-Kompetenz der PGA of Germany: die Aus- und Fortbildung der PGA Golfprofessionals in Deutschland. Entsprechend groß ist die Bedeutung, die jeweils zum Jahresende den Abschlussprüfungen zukommt. Nachdem seit 2012 in einem neuen, modular aufgebauten, dreistufigen System ausgebildet wird, haben die Prüfer in den Übergangsjahren jeweils ein Großprogramm zu absolvieren; 2013 trat der letzte Jahrgang der alten Ausbildungsstruktur zu seinen Abschlussprüfungen an. Insgesamt stellten sich 49 Kandidaten den finalen Prüfungen zum Fully Qualified PGA Golfprofessional, 31 bestanden, alle anderen müssen noch Wiederholungsprüfungen absolvieren. Bester Absolvent war mit einer Note von 1,76 Lars Bocks vom GC St. Leon-Rot, der von Fabian Bünker ausgebildet wurde. Der 25-Jährige musste in der

Lehrprobe einen Hook korrigieren und empfand die Lehrprobe sowie das Fach Sportwissenschaft als anspruchsvollste Teile der Prüfung. Jetzt freut er sich darauf, „anderen Golf beizubringen“.

Die meisten erfolgreichen Azubis, fünf an der Zahl, hat Oliver Heuler vom Golf & Country Club Fleesensee geschult und ausgebildet. Alle erfolgreichen Prüfungsabsolventen erhalten ihr Abschlusszeugnis im feierlichen Rahmen des PGA-Gala-abends am 15. Februar 2014 im Steigenberger Hotel in Bad Neuenahr überreicht. Während die Hauptprüfungen 2013 im November im Hartl Resort Bad Griesbach stattfanden, traten die PGA-Assistenten dort bereits im Oktober zu ihren abschließenden Tests an. Von den insgesamt zehn Damen und 75 Herren waren sechs Damen und 69 Herren erfolgreich. Sie haben nach einem Jahr der Modulausbildung I die Zwischenstufe des PGA-Assistenten erreicht und können nun Unterricht für Anfänger und Einsteiger erteilen.

Bester Absolvent war hier mit Note 1,3 Lukas Eisinger vom Golf & Country Club Fleesensee, der ebenfalls von Oliver Heuler geschult worden war. Die meisten Assistenten brachte Michael Patrick Emery (GC St. Leon-Rot) ans Zwischenziel: Fünf seiner Schützlinge bestanden. Um im Februar 2014 mit der Modul-

ausbildung I beginnen und eine Karriere als PGA Golfprofessional einschlagen zu können, absolvierten 58 Interessenten im vergangenen Sommer den PreCourse, welcher der eigentlichen Ausbildung vorgeschaltet ist. Neben drei Damen bestanden 51 Herren. Bester war mit der Note 1,1 Takashi Ohagen aus Essen.

Zur Eingangsprüfung schließlich traten vier Damen und 68 Herren an, hier bestanden vier Damen und 60 Herren. Top-Absolvent des Eingangstests: Moritz Dickel aus Hamburg (Note 1,3).

Der neue Azubi-Jahrgang steht damit in den Startlöchern und beginnt im Februar mit der Modulausbildung I, die nach einem Jahr und erfolgreicher Abschlussprüfung zur Zwischenstufe des PGA-Assistenten führt. Wer zwei weitere Ausbildungsjahre investiert, kann am Ende den Status des Fully Qualified PGA Golfprofessional erreichen, der die perfekte Vorbereitung auf den Start ins Berufsleben als PGA Golfprofessional garantiert.

Wer sich für diesen Berufsweg interessiert, findet alle Informationen und die Kontaktdaten der Ansprechpartner auf der Website der PGA of Germany unter www.pga.de. Dort stehen auch zahlreiche Dokumente zum Thema Golflehrer-Ausbildung zum Download bereit.